

LANDRATS-SESSION VOM 16. März 2016

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 16. März 2016, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Max Baumann, Spiringen Andreas Bilger, Seedorf Nicole Cathry, Altdorf Céline Huber, Altdorf Stefan Tresch, Silenen (bis 08.30 Uhr) David Imhof, Erstfeld (bis 11.15 Uhr) Pascal Blöchlinger, Altdorf (Vormittag) Markus Holzgang, Altdorf (Nachmittag) Sicherheitsdirektor Beat Arnold, Schattdorf Finanzdirektor Josef Dittli (ab 08.40 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 27. Januar 2016 (bereinigte Traktandenliste, Stand 25. Februar 2016)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
2. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 2.1 Wahl des Präsidiums und der Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2016 bis 2018

Staatspolitische Kommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen
 - 2.2 Gesetzgebungspaket Neuordnung der Viehversicherung im Kanton Uri beinhaltend die Aufhebung des Gesetzes über die Rindviehversicherung von 1971 und die Änderung der Veterinärverordnung

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

- 2.3 Änderung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri (Neuregelung der Finanzierung)

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurnellen

- 2.4 Kredit für die Erarbeitung einer Kantongeschichte 2025

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurnellen

3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, zur Einreichung einer Standesinitiative für eine Wiedereinführung des Beitrags für erschwerte Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft im Berggebiet; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

- 3.2 Postulat Paul Jans, Erstfeld, zu Totalrevision des Urner Gastwirtschaftsgesetzes; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 3.3 Parlamentarische Empfehlung Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Verbleib des 20 Tonnen Granitblocks der Expo Milano 2015; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 3.4 Interpellation Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zu Spitalstrategie; eventuelle Beratung

- 3.5 Interpellation Oswald Ziegler, Seelisberg, zu AP 14 - 17 (Agrarpolitik 2014 bis 2017) und deren Auswirkungen für die Urner Landwirtschaft; eventuelle Beratung

- 3.6 Interpellation David Imhof, Erstfeld, zu Bau einer zweiten Gotthardröhre; eventuelle Beratung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, begrüsst zur März-Session. Er erwähnt verschiedene Ideen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklasse Seedorf, was diese im Kanton Uri ändern würden, wenn sie an Stelle von Regierungsrat und Landrat wären. Mit dem Hinweis auf die erfolgreiche Teilnahme der Urner Delegation beim Parlamentarier-Skirennen mit dem Gemeinderat Zürich eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Daniel Furrer, Erstfeld, stellt den Antrag auf Abänderung der Traktandenliste, so dass die Traktanden 3.1 und 3.5 miteinander beziehungsweise unmittelbar nacheinander beraten werden können.

Der Antrag wird mit 53:1 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen und die Geschäftsliste mit dieser Änderung genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 23 L-272 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, «Für eine konstruktivere Wald-Bewirtschaftung und deren Nutzung»

Siehe Beilage

2 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 16. März 2016 mit Begründung

1.2 Nr. 24 L-150 Parlamentarische Empfehlung Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Benachteiligung der Gemeinden im öffentlichen Beschaffungswesen

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 16. März 2016 mit Begründung

1.3 Nr. 25 L-151 Parlamentarische Empfehlung Alex Inderkum, Schattdorf, zu «Reputationsschaden verhindern. Genügend Mittel für die HSLU.»

Siehe Beilage

4 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 8. März 2016 mit Begründung

Die Erstunterzeichner begründen den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 26 L-270 Wahl des Präsidiums und der Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2016 bis 2018

Siehe Beilagen

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 22. Dezember 2015

6 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 23. Februar 2016

Es treten in den Ausstand: Leo Brücker, Altdorf, Patrizia Danioth Halter, Altdorf, und Markus Holzgang, Altdorf.

2.11 Eintreten

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Daniel Furrer, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.13 Beschluss

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt offene Wahl.

Offene Wahl wird mit 52:2 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

Der Landratspräsident schlägt vor, die Wahlen wie folgt vorzunehmen: Zunächst Präsidium Bankrat, anschliessend bisherige Mitglieder des Bankrats in globo, schliesslich die neuen Mitglieder des Bankrats einzeln.

Gemäss Art. 138 Geschäftsordnung des Landrats (GO) gilt für Wahlen das absolute Mehr.

Der Landrat beschliesst:

1. Dr. rer. pol. Heini Sommer, 1958, wird für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 zum Präsidenten des Bankrats der Urner Kantonalbank gewählt mit 52:0 Stimmen (1 Enthaltung).
2. Folgende Personen werden als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 wiedergewählt mit 54:0 Stimmen (0 Enthaltungen):
 - Christian Holzgang, 1974, dipl. Masch. Ing. ETH / Executive MBA HSG, Altdorf
 - Franz Schuler, 1956, Schattdorf
 - Jörg Wipfli, 1962, lic. iur., Wolfhalden
3. Folgende Kandidatinnen und folgender Kandidat werden neu als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die zweijährige Amtsdauer vom Juni 2016 bis Mai 2018 gewählt:
 - Patrizia Danioth Halter, 1964, lic. iur., Altdorf (mit 53:0 Stimmen, 0 Enthaltungen)
 - Karsten Döhnert, 1972, Prof. Dr., Schattdorf (mit 53:0 Stimmen, 0 Enthaltungen)
 - Andrea Kopp-Battaglia, 1978, Schattdorf (mit 52:0 Stimmen, 1 Enthaltung)

2.2 Nr. 27 L-420 Gesetzgebungspaket Neuordnung der Viehversicherung im Kanton Uri beinhalten die Aufhebung des Gesetzes über die Rindviehversicherung von 1971 und die Änderung der Veterinärverordnung

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 2. Februar 2016

8 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 25. Februar 2016

2.21 Eintreten

Ruedi Cathry, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Oswald Ziegler, Seelisberg, Alois Arnold (1965), Bürglen, Thomas Huwyler, Altdorf, und Matthias Steinegger, Flüelen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Gesetz über die Rindviehversicherung im Kanton Uri

Keine Bemerkungen.

Veterinärverordnung

Artikel 37

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, Artikel 37 Absatz 2 wie folgt zu formulieren:

Der Landrat beschliesst jährlich 30'000 Franken in den Tierseuchenfonds im Rahmen des Budgets.

Der Antrag wird mit 44:12 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Markus Zurfluh, Attinghausen, stellt den Antrag, auf die zweite Lesung zu verzichten.

Der Antrag wird mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen. Damit kann die Schlussabstimmung vorgenommen werden.

2.23 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 58 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 30 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Die Aufhebung des Gesetzes über die Rindviehversicherung im Kanton Uri und der dazugehörige Aufhebungserlass, wie er in der Beilage 1 der Vorlage enthalten ist, werden mit 48:9 Stimmen (1 Enthaltung) zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
2. Der Änderungserlass zur Veterinärverordnung, wie er in der Beilage 2 der Vorlage enthalten ist, wird mit 56:1 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen.

2.3 Nr. 28 L-151 Änderung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri (Neuregelung der Finanzierung)

Siehe Beilagen

9 Bericht des Regierungsrats vom 26. Januar 2016

10 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 23. Februar 2016

2.31 Eintreten

Frieda Steffen, Andermatt, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Toni Epp, Silenen, Petra Simmen, Altdorf, Nina Marty, Altdorf, und Claudia Gisler, Bürglen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 47:3 Stimmen (6 Enthaltungen):

1. Die Änderung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri, wie sie im Anhang der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen.
2. Die Motion Toni Epp, Silenen, zu Anpassung der Verordnung über das sonderpädagogische Angebot im Kanton Uri wird als materiell erledigt am Protokoll beschrieben.

2.4 Nr. 29 L-400 Kredit für die Erarbeitung einer Kantonsgeschichte 2025

Siehe Beilagen

11 Bericht des Regierungsrats vom 26. Januar 2016

12 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 23. Februar 2016

2.41 Eintreten

Frieda Steffen, Andermatt, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Franz-Xaver Arnold, Altdorf, Bernadette Arnold, Bürglen, Toni Gamma, Gurtellen, und Nina Marty, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.42 Detailberatung

Ordnungsantrag

Leo Brücker, Altdorf, stellt folgenden Antrag:

Bericht und Antrag werden mit folgenden zwei Direktiven an den Regierungsrat zurückgewiesen:

1. *Die historische Aufarbeitung der Kantongeschichte konzentriert sich auf die Epoche ab 1798 mit einem Schwerpunkt auf die jüngere und jüngste Zeitgeschichte (Bände 4 & 5).*
2. *Die Totalkosten von 2'900'000 Franken sind deutlich zu reduzieren.*

Dem Regierungsrat wird empfohlen, die vorgesehene Publikation der Forschungsergebnisse in Buchform kritisch zu überprüfen und Alternativen vorzuschlagen.

Der Antrag wird mit 34:21 Stimmen (3 Enthaltungen) angenommen. Damit ist die Beratung dieses Geschäfts abgeschlossen. Das Geschäft wird an den Regierungsrat zurückgewiesen.

3. Parlamentarische Vorstösse

Hinweis: Gemäss Beschluss des Landrats zur Traktandenliste werden die Traktanden 3.1 und 3.5 miteinander beziehungsweise unmittelbar nacheinander beraten.

3.1 Nr. 30 L-420 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, zur Einreichung einer Standesinitiative für eine Wiedereinführung des Beitrags für erschwerte Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft im Berggebiet

Siehe Beilagen

13 Text der Motion vom 18. September 2015

14 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2016

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, die Motion erheblich zu erklären.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 44:14 Stimmen (0 Enthaltungen), die Motion nicht erheblich zu erklären.

3.5 Nr. 34 L-420 Interpellation Oswald Ziegler, Seelisberg, zu AP 14 - 17 (Agrarpolitik 2014 bis 2017) und deren Auswirkungen für die Urner Landwirtschaft

Siehe Beilagen

- 15 Text der Interpellation vom 9. Dezember 2015
- 16 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2016

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

3.2 Nr. 31 L-330 Postulat Paul Jans, Erstfeld, zu Totalrevision des Urner Gastwirtschaftsgesetzes

Siehe Beilagen

- 17 Text des Postulats vom 30. September 2015
- 18 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2016

Paul Jans, Erstfeld, beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Er beantragt, das Postulat teilweise, nämlich nur in Bezug auf den Fähigkeitsausweis, zu überweisen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 36:19 Stimmen (2 Enthaltungen), das Postulat teilweise, nämlich nur in Bezug auf den Fähigkeitsausweis, zu überweisen.

3.3 Nr. 32 L-330 Parlamentarische Empfehlung Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu Verbleib des 20 Tonnen Granitblocks der Expo Milano 2015

Siehe Beilagen

- 19 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 19. September 2015
- 20 Antwort des Regierungsrats vom 23. Februar 2016

Vinzenz Arnold, Schattdorf, unterstützt den Antrag des Regierungsrats, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen und als erledigt abzuschreiben.

Der Landrat beschliesst mit 57:0 Stimmen (1 Enthaltung), die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen und gleichzeitig als erledigt abzuschreiben.

3.4 Nr. 33 L-630 Interpellation Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zu Spitalstrategie

Siehe Beilagen

- 21 Text der Interpellation vom 30. September 2015
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 16. Februar 2016

Die Interpellantin beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 53:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Die Interpellantin erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

3.5 Nr. 34 L-420 Interpellation Oswald Ziegler, Seelisberg, zu AP 14 - 17 (Agrarpolitik 2014 bis 2017) und deren Auswirkungen für die Urner Landwirtschaft

Hinweis: Traktandum 3.5 wurde bereits nach Traktandum 3.1 behandelt.

3.6 Nr. 35 L-150 Interpellation David Imhof, Erstfeld, zu Bau einer zweiten Gotthardröhre

Siehe Beilagen

- 23 Text der Interpellation vom 27. Januar 2016
- 24 Antwort des Regierungsrats vom 16. Februar 2016

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Herbert Enz, Schattdorf, zum Stand der Erarbeitung des Berichts auf sein Postulat vom 22. Oktober 2014 zu "Angepasste Bedingungen für junge Pflegebedürftige", das der Landrat am 28. Januar 2015 mit 59:0 Stimmen überwiesen hat. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Petra Simmen, Altdorf, zur aktuellen Situation betreffend Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Kanton Uri. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, dankt für die aktive Mitarbeit und die angeregten Diskussionen. Mit verschiedenen Hinweisen schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 14.45 Uhr

6460 Altdorf, 18. März 2016

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

24 Beilagen erwähnt